

20 Jahre Musikschule Werdenberg - Musikschulfest

Autor(en): **Heeb, Florian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **16 (1992)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-959067>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

berichte



Das Ballett der Musikschule Werdenberg präsentierte am Musikschulfest vom 12. September 1992 Folklore- und Jazztänze. (Fotos: zvg)

20 Jahre Musikschule Werdenberg – Musikschulfest

Wenn man bedenkt, dass Musik schon seit Menschengedenken betrieben wird, ist das Alter von 20 Jahren eigentlich nicht erwähnenswert. Da aber, wie übrigens in den meisten Kantonen der Schweiz, die Musikausbildung auf regionaler Basis erst in den letzten beiden Jahrzehnten institutionalisiert wurde, besteht Grund genug, diesen runden Geburtstag zu feiern.

Die Musikschule Werdenberg gehört zu den ältesten der insgesamt 27 Schulen im Kanton St. Gallen. Zur Zeit werden 1150 Schüler in den üblichen Instrumental- und Tanzfächern von 45 Lehrkräften unterrichtet. Im Jubiläumsjahr 1992 sind einige Veranstaltungen geplant und teilweise schon durchgeführt worden. Am Anfang dieser Veranstaltung

stand die Jubiläums-Mitgliederversammlung im Februar. Aus musikalischer Sicht erachtete ich es als notwendig, die Schule nicht nur in traditioneller Manier (Vortragsübungen etc.) vorzustellen, sondern einmal etwas anderes zu bieten. Lehrerkonzerte in klassischer, aber auch in jazziger Richtung, und ein «Musikschulfest» sollte unsere Palette aufzeigen.

Letzteren Anlass möchte ich ganz speziell hervorheben. Unter dem Motto «Eine musikalische Weltreise» wurde von Schülern der Musikschule gespielt und getanzt. Die insgesamt 170 mitwirkenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen boten ein populäres Programm, das von der Grundschule bis hin zum weit fortgeschrittenen Instrumentalisten

Rund 170 Musikschüler aller Fächer boten unter dem Motto «Eine musikalische Weltreise» einem über 600 Personen zählenden Publikum einen begeisternden Querschnitt durch das vielfältige Angebot der Musikschule Werdenberg.



alle umfasste. Begonnen wurde mit einem Beitrag von Grundschulkindern, der eine Publikumsanimation einschloss. Es war übrigens erstaunlich zu beobachten, dass sich spontan eine grosse Anzahl Kinder aus dem Publikum angesprochen fühlte. Das Vororchester überbrachte anschliessend musikalische «Postkartengrüsse». Die Schweiz wurde im Rahmen der besagten «Weltreise» von einer Kindervolkstanzgruppe und einem Instrumentalensemble sowie einer «urchigen» Schwyzerörgelformation und zu späterer Stunde durch eine Lehrerländerkapelle vertreten. Das hauseigene Ballett präsentierte sich mit verschiedenen Folkloretänzen aus aller Welt und mit einem Jazztanz. Südamerika wurde, wie könnte es anders sein, durch ein fetziges und rhythmusgeladenes Perkussionsensemble vorgestellt. Das Jugendorchester und ein Pianist vermittelten eine imaginäre «Skyline» einer amerikanischen Grossstadt mit Gershwins «Rhapsody in Blue».

Mit Betonung auf *gediegen* spielte nach diesem Programm eine 21 Mann starke Big Band, geleitet von einem unserer Lehrer, für die Allgemeinheit zum Tanz auf. Während des ganzen Abends wurde fleissig fürs leibliche Wohl gesorgt. Für einmal schlüpfte die Musiklehrerinnen und -lehrer in die Rolle des Servierpersonals. Wie hat doch ein Musiklehrer nach diesem anstrengenden Abend als Kellner gesagt? – «Ich habe gar nicht gewusst, dass ich als Musiklehrer einen solch schönen Beruf ausüben kann!» Jedenfalls war es ein äusserst gelungener Anlass, den übrigens über 600 begeisterte Gäste besuchten.

Florian Heeb

Jubiläumsjahr der Musikschule Sarganserland

Auf vielfältige Weise hat die MSS ihr 20jähriges Bestehen gefeiert. Auftakt bildete die Mitgliederversammlung in der «Linde» Berschis, wo sich die Musikschule einen neuen Namen und ein neues Signet schenkte: «Eine Musikschule wird erwachsen» titulierte die Presse das Wegfallen des Wortes «Jugend-» aus dem Namen der Schule. Die MSS ist mit annähernd 90 Lehrkräften und 1700 Schülern die drittgrösste Musikschule des Kantons St. Gallen. Mit dem Auftritt der Jungmusik Walenstadt, die zur Hälfte aus MSS-Schülern und zur anderen Hälfte aus Schülern der Musikgesellschaft Konkordia besteht, wurde die gute Zusammenarbeit mit den Musikgesellschaften des Bezirks dokumentiert.

Ein erster Höhepunkt war dann das Jubiläumskonzert in der Klosterkirche Pfäfers. Unter der Leitung von Enrico Lavarini (Walenstadt) konzertierte der «Concentus Rivensis» in symphonischer Besetzung. Als Solistinnen waren Claudia Dora (Trio Basilea) mit dem A-Dur-Violinkonzert von Mozart und Regula Schneider (Klarinettistin AML) mit einem grossen Solo in der Uraufführung von E. Lavarinis «Margrethenlied» zu hören. Zum Abschluss des Konzertes erklang die fulminante «Symphonie classique» von Sergej Prokofiew.

Unter dem Motto «die Musikschule geht unter die Leute» fanden anfangs September an neun aufeinanderfolgenden Tagen Strassenkonzerte und Schülerauftritte in allen neun der MSS angeschlossenen Gemeinden statt. In diesen Tagen spielten über 800 Schüler und Lehrer auf 120 Plätzen des Bezirks! Dabei wurden natürlich auch Heime, Spitäler, Gaststätten und Einkaufszentren berücksichtigt. Erstmals fanden auch Musikschulkonzerte in den angeschlossenen Berggemeinden (Walenstadt-, Flumser- und St. Margrethenberg) und den kleinsten und kleinsten Fraktionen der Gemeinden statt. So auch im Fünfzig-Seelen-Bergdorf Vasön, hoch oben im Taminalat.

Ein grosses Festkonzert in der Aula der Kantonschule Sargans bildete den krönenden Abschluss der Feierlichkeiten. Dabei kam die Vielseitigkeit der Musikschule zum Ausdruck. So waren Schülerorchester und Blockflötenkreis, der Walenstadter Jugendchor und das grosse Lehrerorchester beteiligt. Grossen Anklang fand die eigens auf diesen Anlass

hin komponierte «Jubiläumsmusik» von Hans Ruedi Witzig (Gründungsmitglied, lange Jahre im Vorstand, heute Klavierlehrer und Leiter des Schülerorchesters). Das Thema zu dieser Komposition entnahm Witzig einem Brieflein, das eine zufriedene Grundkurschülerin ihrer Lehrerin geschrieben hatte, verziert mit 10 grossen, kraaxigen Noten. Das Werk hatte die Entwicklung der Musikschule von den zarten Anfängen bis hin zum musikalischen «Grossbetrieb» zum Inhalt: Zaghaft und stückweise begannen die Blockflöten. Die Streicher gaben Antwort. Querflöte und Klarinette leiteten zum ersten Orchestertutti über. Nun folgte das Motiv in der Art eines romantischen Klavierkonzertes. Auch die österreichische und schweizerische Volksmusik

bediente sich der gleichen Tonfolge mit Zither und Akkordeon. Saxophon, Zupfbass und Schlagzeug führen mit einem Blues weiter. Der Schluss des Werkes war von Fugenexpositionen und Fanfarenklängen durchsetzt. Der Chor setzte ein. Breit und feierlich verklang die Komposition. Ein Sprecher fügte die verschiedenen Teile nahtlos aneinander.

! Zufrieden mit dem momentanen Stand der Schule zeigte sich Helen Hübner, Präsidentin der MSS, beim anschliessenden Festanlass. Wovon die Schule jedoch noch träumt, ist ein eigenes Haus mit Unterrichtszimmern, Sekretariats- und Büroräumen und eventuell einem kleinen, eigenen Konzertsaal – so wie es die benachbarten Musikschulen Chur und Vaduz besitzen.

Wer weiss – manchmal werden Träume wahr!

Thomas Probst

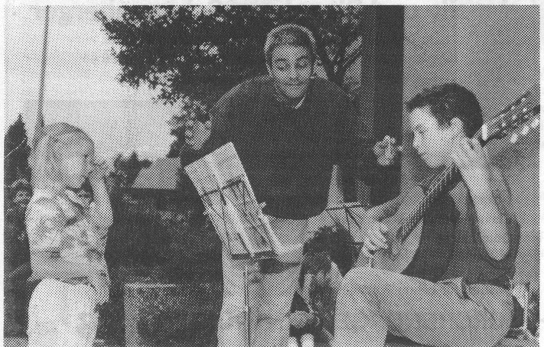


Hans Ruedi Witzig dirigierte am 12. September das grosse MSS Orchester in der Kantonschule Sargans. Dabei gelangten seine «Jubiläumsmusik» und seine «Dotilaso»-Musik für Schülerorchester zur Aufführung.

Strassenmusik der MSS: Geigen und Cello auf den Strassen von Flums; ein seltenes Bild im Wintersportort.



Auch mit zarter klassischer Gitarrenmusik wagten sich Lehrer und Schüler auf die Strasse – und fanden aufmerksame Zuhörer. (Fotos: zvg)



CONTRA-BÄSSE

CELLI, VIOLINEN

Pöllmann	Leonhardt
Sandner	Holzlechner
Dittrich	Wilfer
PP-OK-MV	Musima
Rubner	Plachi
G. Walther	Lang
Kreuzinger	E. H. Roth
Szeged	Cremona CSFR

in handelsüblichen Modellen, Formen - Lack - Ausrüstungen (spielfertig ab Lager)

ALT-CONTRA-BÄSSE

CELLI — VIOLINEN

Italien - CSFR - Tirol - Ungarn - Sachsen - Böhmen - Frankreich

STREICHBÖGEN

H. R. Pfretzschner	Glasser USA
F. R. Pfretzschner	A. Knoll
Otto Dürrschmidt	A. Sturm
F. Vinzet de Lyon	Ary (F)
Robert Reichel	August Rau
W. Seifert	A. Fischer
R. P. Le Blanc	F. Schmitt
K. H. Richter	u. a. m.

(in allen Peislagen)

SAITEN («S'Bass bei Saite»)

Corelli - Pirastro - Kaplan - Pyramid - Thomastic - Prim - Jargar (spez. Masse 1/8 - 5/4 Gr.)

ETUIS, FUTTERALE, TASCHEN

handelsübliche Marken - Preislagen - Ausführungen - Grössen (spez. Masse nach Mass, Abriss)

ZUBEHÖR

Stege - Stimmstöcke - Sättel - Saitenhalter - Stachel - Wirbel - Griffbretter - Kolofon (alle)

Bogenteile - Mechaniken - Ständer

Bassisten-Höcker - Pflegemittel

Stimmgeräte - Metronome u. v. m.

MIET-INSTRUMENTE

(1/8 - 4/4 Gr.)

für Kinder - Schüler - Studenten - Erwachsene (inkl. Zubehör)

REPARATUREN, RESTAURATIONEN

prompte, sauber Arbeiten in eigener Spezial-Werkstätte

MUSIKINSTRUMENTE ZUBEHÖR

Ein Anruf für Ihren Besuch im (BASS-CENTER) freut uns

PETER & PARTNER

CH-9113 DEGERSHEIM SG

071/54 26 85 Nelkenstrasse 6

Zu verkaufen

Flügel Steinway & Sons

M-170, Nussbaum matt, Jahrgang 1986, Preis Fr. 38'000.-

Telefon 041/41 38 93, abends